

Rückblick auf die Veranstaltung 2023

Am Mittwoch, den 27. September 2023 von 10 – 18 Uhr standen Herrengasse & Landhaushof ganz im Zeichen von Natur und Umwelt. Über 30 steirische Organisationen luden zum Austausch rund um das Thema „**Natur verbinden. Menschen verbinden**“.

Herzlichen DANK an alle Mitwirkenden!



Der Markt der Artenvielfalt 2023 in der Herrengasse...



... und im Landhaushof. Fotos: Oliver Wolf

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr hieß es heuer bereits zum zweiten Mal: Vorhang auf und Bühne frei für den steirischen Naturschutz!

36 Organisationen präsentierten ihre Arbeit und luden zum Gedankenaustausch ein. Das Programm war so vielfältig wie der Naturschutz selbst: eine Streuobstausstellung mit über 150 alten Sorten, der Bau von Nistkästen, Förderung von Nützlingen, „Ökoinseln“ im eigenen Garten, Blühstreifen in der Landwirtschaft, Luchstrail als Verbindung von Schutzgebieten, Lebensraum Wald, Moore als Klimaschützer und vieles mehr. Der „Markt der Artenvielfalt“ zeigte die Bandbreite des steirischen Naturschutzes in all seinen spannenden, wissenswerten und faszinierenden Facetten.

„Welche Anliegen hat der Naturschutz?“, „Was leistet er für uns alle?“, „Was kann ich persönlich tun?“

Am „Markt der Artenvielfalt“ konnten Interessierte mit jenen Menschen ins Gespräch kommen, die sich in den zahlreichen unterschiedlichen Vereinen und Organisationen für unsere Natur und damit für unsere Lebensgrundlagen einsetzen.



Viel Information über Flusskrebs & Co beim UBZ. Foto: Hannah Polz

Vorbeikommen. Reden. Überraschen lassen.

Der „Markt der Artenvielfalt“ machte den steirischen Naturschutz für alle erlebbar. Passend dazu warteten kulinarische Kostproben aus der Natur – von Kräuter- und Wildspezialitäten bis zur Streuobst-Tafel quer durch den Landhaushof.

Es gab auch die Möglichkeit kostenloser Kurz-Führungen nach Anmeldung direkt vor Ort.

Für Musik sorgten die „Floraphoniker“: Gesang und Eigenbau-Instrumente wie Schlauchtrompete, Zinkwannenbass und Gartenzaunophon.



Landesrätin U. Lackner und B. Stejskal (GF Naturparke Steiermark) informierten sich über 150 Äpfel/Birnensorten.
Foto: Oliver Wolf

Eine kleine Auswahl an Fotoimpressionen vom "Markt der Artenvielfalt 2023":

In einer kleineren Version war der „Markt der Artenvielfalt“ auch am Samstag, den 7. Oktober, im Rahmen der Steiermark Schau „Vielfalt des Lebens“ **in der Tierwelt Herberstein** zu sehen.



Impressionen vom 7.10.2023



... in der Tierwelt Herberstein. Fotos: Ursula Lackner

Natur(schutz) verbindet

In der Steiermark gibt es unzählige engagierte Personen und Institutionen, die sich für den Naturschutz begeistern und tagtäglich für eine vielfältige Natur und Kulturlandschaft in unserem Bundesland einsetzen. Mit dem "Markt der Artenvielfalt" wollen wir ihre wichtigen Tätigkeiten vor den Vorhang holen, um sie so für Interessierte noch besser zugänglich zu machen. Auch wenn die Maßnahmen je nach Organisation, Person oder Einrichtung sehr unterschiedlich und breit gefächert sind – sei es durch (zum Teil aufwendige) Pflegemaßnahmen bis hin zum Anlegen von Wildblumenwiesen, von der Unterschutzstellung und Kontrolle von Schutzgebieten bis hin zur Forschung und Bewusstseinsbildung: Uns eint das gemeinsame Ziel, die Steiermark auch für zukünftige Generationen lebenswert zu erhalten und gestalten.

Das gelingt uns nur, wenn wir Rücksicht auf die natürlichen Ressourcen nehmen. Denn nur eine intakte Natur (und die Lebewesen, die sie bewohnen) kann die für uns essenziellen Ökosystemleistungen – von Bestäubung über Erosionsschutz bis hin zu sauberem Wasser und sauberer Luft – erbringen. Dafür ist es von zentraler Bedeutung, dass Lebensräume erhalten und miteinander vernetzt bleiben. Denn die Bemühungen zum Erhalt der Biodiversität sind kein Selbstzweck, sondern vielmehr der notwendige Schutz unserer aller Lebensgrundlagen.

Naturschutzlandesrätin Mag.^a Ursula Lackner
www.naturschutz.steiermark.at

Mitwirkende Organisationen

und ihre Programmschwerpunkte an diesem Tag...

<u>A13 – Referat Natur- und allgemeiner Umweltschutz</u>	Naturräume verbinden
<u>A16 - Baubezirksleitungen</u>	Behördlicher Naturschutz
<u>UNESCO - Biosphärenpark Unteres Murtal</u>	Unterwegs im Amazonas Europas - dem einzigen 5 Länder Biosphärenpark der Welt
<u>Biologische Arbeitsgemeinschaft</u>	Talwiesen auf dem Weg der Renaturierung
<u>Bundesforschungszentrum für Wald BIOSA-Biosphäre Austria</u>	Vielfalt im Wald
<u>Energie Agentur Steiermark</u>	Energieeffizienz, Klimaschutz und -anpassung: Bedarfsorientierte und zielgerechte Umsetzung der Klima- & Energiestrategie des Landes Steiermark
<u>Karl-Franzens-Universität Graz – Institut für Biologie</u>	Kleinflächen und Sonderstandorte als Insektenlebensräume - Anlegen und Dokumentieren
<u>Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ)</u>	Fledermäuse - verbunden mit verschiedenen Biotopen
<u>Landwirtschaftskammer Steiermark</u>	Anlage und Pflege von Gewässerrandstreifen
<u>Lebende Erde im Vulkanland (LEiV)</u>	Biotopverbund-Elemente im intensiven Agrarland
<u>Moorschutzverein Pürgschachen</u>	Moorschutz ist Klimaschutz
<u>Nationalpark Gesäuse</u>	Spielerische Vernetzung von Lebensräumen
<u>Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen</u>	Wild und Sanft - Kulturlandschaft Wald in der St. Eisenwurzen
<u>Naturpark Almenland</u>	Kernlebensraum Alm
<u>Naturpark Mürzer Oberland</u>	Leben am Oberlauf der Mürz
<u>Naturpark Pöllauer Tal</u>	Ökoinsel im eigenen Garten
<u>Naturpark Sölktaler</u>	Naturpark Sölktaler - Das Gold der Almen
<u>Naturpark Südsteiermark</u>	Trittsteinbiotope im Weinland
<u>Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen</u>	Bunte Bestäuber in der Streuobstwiese
<u>Naturschutz Akademie Steiermark</u>	Wissen zum Mitnehmen - so leicht geht's
<u>Naturschutzbund Steiermark</u>	Trittsteinbiotope des Naturschutzbund
<u>Naturschutzhunde - Spürhunde für den Natur- und Artenschutz</u>	Spürnasen im Einsatz
<u>Naturschutzzentrum Bruck an der Mur</u>	Nistkästen, Nisthilfe für Wildvögel
<u>OIKOS</u>	eva & adam – neue Ideen für alte Obstsorten
<u>Naturparke Steiermark</u>	Bauern und Bäuerinnen für die Vielfalt!
<u>Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung</u>	Blühwiesen erleben
<u>Österreichische Naturschutzjugend - Landesgruppe Steiermark</u>	NaturVerbunden - NaturNetzwerk Oststeiermark
<u>Regionalentwicklung Oststeiermark</u>	Gewässeraufsicht = Gewässerschutz
<u>Steiermärkische Berg- und Naturwacht</u>	Steirische Wildlebensräume
<u>Steirische Landesjägerschaft</u>	Auf Du & Du mit Flusskrebs und Wasserschnecken
<u>Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (UBZ)</u>	Im Mikrokosmos der Moose
<u>Universalmuseum Joanneum – Abt. Naturkunde</u>	Bunte Blumenwiesen wie früher
<u>Verein "Blühen & Summen"</u>	

Musik: [Die Floraphoniker](#)

Fachliche Begleitung: Thomas Frieß, Ökoteam

Veranstalter: NATURPARKE STEIERMARK

Weiterführende Informationen

- Broschüre "Naturschutz in der Steiermark - Ein Überblick über Schutzgebiete & Naturschutzorganisationen" ([PDF-Download: 2,4 MB](#))
- Obstsortenliste 2023 ([PDF-Download: 0,2 MB](#))
- Einladungskarte zum Markt der Artenvielfalt 2023 ([PDF-Download: 0,8 MB](#))

G'SCHEIT FEIERN ist eine Initiative der A14 - Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft des Landes Steiermark und der steirischen Abfallwirtschaftsverbände.



Medienberichte

Print:

- NATUR im WORT / September 2023 „Bühne frei für den Naturschutz“ ([PDF-Download: 0,17 MB](#))
- Kronen Zeitung / September 2023 "Appetit auf alte Obstsorten" ([PDF-Download: 1,19 MB](#))
- 5min.at / Oktober 2023 ""Markt der Artenvielfalt" lädt zum virtuellen Ausflug in das UNESCO-Welterbe" ([PDF-Download: 0,78 MB](#))

Online:

- MeinBezirk.at (28.9.2023): "[Der "Markt der Artenvielfalt" hat in Graz stattgefunden!](#)"
- Ausseer Regionalfernsehen (28.9.2023): "[Naturpark Sölkäler bei Veranstaltung in Graz](#)"
- Klipp - Steiermarkmagazin (28.9.2023): "[Äpfel mit Birnen vergleichen erwünscht](#)"
- Der Anblick (September 2023): "[Breite Allianzen für den Naturschutz](#)"

**„Markt der Artenvielfalt“
27.9.2023 – Graz/Herrengasse und Landhaushof**



Fotos: Oliver Wolf

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Lebens
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete









